



WG: Stellungnahme Novelle GMMO-VO

Stetter Karl

An:

'Bernhard.Painz@e-control.at', 'ronald.farmer@e-control.at'

22.03.2013 07:19

Kopie:

Nebel Hermann, Deschkan Peter, Jakwerth Peter

Details verbergen

Von: Stetter Karl <Karl.Stetter@wienenergie-gasnetz.at>

An: "'Bernhard.Painz@e-control.at'" <Bernhard.Painz@e-control.at>,

"ronald.farmer@e-control.at" <ronald.farmer@e-control.at>

Kopie: Nebel Hermann <Hermann.Nebel@wienenergie-gasnetz.at>, Deschkan Peter

<Peter.Deschkan@wienenergie-gasnetz.at>, Jakwerth Peter

<Peter.Jakwerth@wienenergie-gasnetz.at>

Sehr geehrte Herren!

Zum übermittelten Entwurf einer Novelle zur Gas-Marktmodell-Verordnung 2012 wird von WEG folgende Stellungnahme abgegeben:

Zu § 18 Abs. 6: Durch die Erweiterung der Kundengruppe, die der Tagesbilanzierung unterliegt, auf alle Kunden mit weniger als 10.000 kWh/h vertraglicher Höchstleistung verbleiben bei WEG in der Netzebene 3 nur mehr maximal 10 Kunden in der Stundenbilanzierung. Im Ergebnis bedeutet das, dass die Strukturierungskosten der derzeit noch der Stundenbilanzierung unterliegenden Kunden mit einer Lastprofilzähler-Messung auf alle Kunden verteilt und damit sozialisiert werden. Die im § 72 Abs. 1 GWG geforderte Kostenorientierung und weitestgehende Verursachungsgerechtigkeit kann damit nicht erfüllt werden - vielmehr widerspricht der Vorschlag in der Novelle den Vorgaben des Gesetzes. Der Vorschlag in der Novelle stellt daher eine Verschlechterung für v.a. Haushaltskunden dar.

Ein Teil der betroffenen Kundengruppe wurde im Jahr 2008 wegen der Absenkung auf 400.00 kWh Jahresverbrauch pro Zählpunkt von einem zugeordneten Lastprofil auf Messung mittels LPZ umgestellt. Einerseits hätte man sich diese Kosten ersparen können, andererseits ist diese Vorgehensweise dem Kunden gegenüber schwer argumentierbar!

Der betroffenen Kundengruppe gegenüber entsteht der Aufwand der Änderung der Netzzugangsverträge hin zu Netzzugang als Kunde mit Stundenmessung und Tagesbilanzierung. Dies stellt zusätzlich einen enormen Änderungs- und Erklärungsaufwand dar, der zum 1.4.2013 nicht denkbar ist.

Für WEG als Verteilernetzbetreiber wird sich durch die Erweiterung der zukünftig einer Tagesbilanzierung

unterliegenden Kunden auf fast alle Kunden ein höherer Netzregelungsaufwand ergeben. Selbst wenn diese Prozesse üblicherweise vollauf automatisch ablaufen ist mit einer verstärkten Beanspruchung der Druckregelanlagen und damit mit einer rascheren Abnutzung zu rechnen.

Durch die vorgeschlagene Anhebung der Tagesbilanzierungsgrenze ist die Kundengruppe der LPZ-Kunden in 3 Gruppen zu unterteilen:

- LPZ Tagesband
- LPZ Stunde
- LPZ Optierend

Die Unterteilung des bisher einen Kennzeichens in 3 Gruppen inkl. Zuordnung zu den jeweiligen Mengenaggregaten für die Datenmeldungen ist in unserem IT-System derzeit nicht umsetzbar. Auch hinsichtlich Netzzugang ist eine Gliederung vorzusehen. Vorstellbar wäre, dass für die einzelnen Gruppen ein eigener eindeutiger Lastprofiltyp im Markt vorgesehen wird. Auch andere Marktteilnehmer sehen die Einführung eigener Lastprofiltypen unabdingbar.

Für die Einführung eigener Lastprofiltypen sowie deren Berücksichtigung in diversen Marktprozessen ist ein angemessener Zeitraum für die Abstimmung mit den Marktteilnehmern vorzusehen und daher bis zum geplanten Inkrafttretens-Zeitpunkt 1. 4. 2013 nicht umsetzbar.

Sollte diese Umstellung beibehalten werden, wird angeregt, wegen der notwendigen Vorarbeiten auf Basis definierter Vorgaben aus den Marktregeln den Zeitpunkt des Inkrafttretens mit 1. 1. 2014 festzulegen.

Grundsätzlich ist fraglich, ob die Strukturierungsreserven des Line-Pack, die in den ersten beiden Monaten des Jahres 2013 offensichtlich ausreichend waren, auch in einem strengeren Winter, vor allem an extrem kalten Tagen, den Bedarf decken können. Der Beobachtungszeitraum dafür ist viel zu kurz und von der Witterung her auch nicht repräsentativ.

Mit freundlichen Grüßen

Karl Stetter
Wien Energie Gasnetz GmbH
Erdbergstraße 236
1110 Wien

Telefon: 01 40128-1000
Mobil: 0664 6233100
karl.stetter@wienenergie-gasnetz.at

Wien Energie Gasnetz GmbH, A-1110 Wien, Erdbergstraße 236,
FN 174297w, Handelsgericht Wien, DVR-Nr. 0992747,
UID-Nr. ATU45459800, www.wienenergie-gasnetz.at,
Bankverbindung: UniCredit Bank Austria AG, Kto. Nr. 696 216 100, BLZ 12000,
IBAN AT82 1200 0006 9621 6100, BIC BKAUATWW